

- 16. September, Ortsbürgertag Rheinfelden, Information spätrömischer Wachturm «Pferrichgraben»
- 16. September, Tag der offenen Grabung in Gränichen
- 21. September, Vernissage der Vitrine AKTUELL im Vindonissa Museum
- 21. September, Dorfgeschichtlicher Abend mit Vortrag in Birnenstorf
- 23. September, 2. Kulturwerkstatt Seetal, Infostand Kantonsarchäologie UNESCO-Welterbestätten Hallwilersee
- 29. September, Werkstattführung Restaurierungslabor zum Münzschatz von Ueken
- 8. Oktober, Vindonissapark-Fest
- 20. Oktober, Buchvernissage Publikation H. Flück, «Vor den Toren von Vindonissa», Veröffentlichungen GPV, Bd. XXIII
- 21. Oktober, Vortrag «Rückblick Grabungen Vindonissa» an der Jahresversammlung der GPV in Brugg
- 9. November Führung im römischen Handels- und Gewerbehaus «Schmidmatt» in Kaiseraugst für das Deutsche Nationalkomitee für Denkmalschutz (DNK)
- 21. Dezember, Ausstrahlung des Films «Archeologia in Svizzera» in der Reihe «Il filo della storia» auf RSI

## **Bericht von Bibliothek und Archiv Aargau: Kantonsbibliothek, Staatsarchiv, Bibliotheksförderung 2017**

Seit 2016 setzt sich die Sektion «Bibliothek und Archiv Aargau» aus der Kantonsbibliothek, dem Staatsarchiv und der Fachstelle Bibliotheksförderung zusammen. Die neue Organisation mit den vier aufgabenbezogenen Ressorts Sammlungen und Bestände; Kundendienst und Vermittlung; Koordination Bibliotheken und Archive/ Bibliotheksförderung; Digitale Dienste intensivierte im Berichtsjahr ihre Zusammenarbeit und erweiterte insbesondere die digitalen Angebote. Die Erarbeitung eines Masterplans zu den strategischen Zielen mit entsprechenden Handlungsfeldern, Massnahmen und Detailplänen von Aufträgen dient nun als Basis für die koordinierte Umsetzung der Ziele. Die Geschäftsleitung erarbeitete Grundsätze der Führung und Zusammenarbeit und das ganze Team entwickelte Leitsätze, die fortan handlungsleitend sind für die Bereitstellung der Dienstleistungen und die Zusammenarbeit. Noch fehlt ein umfassendes Konzept für die Vermittlung der Angebote von Bibliothek und Archiv Aargau. Einen Anfang machte die Ausstellung zu den Dienstleistungen mit Feedbacks unserer Kunden und Kundinnen im Foyer des Grossratsgebäudes. Neben Ausbau und Pflege der Websites, der Newsletter und der Social-Media-Kanäle wurden für Bibliothek und Archiv Aargau, die Kantonsbibliothek und das Staatsarchiv Flyer produziert, welche einen Überblick über die Dienstleistungen geben.

### ***Kantonsbibliothek***

Die Umstellung der Katalogisierung auf den neuen internationalen Standard RDA war für das Team «Sammlung Kantonsbibliothek» und das Ressort «Digitale Dienste» ein Schwerpunkt im Berichtsjahr. Nach intensiven Vorbereitungen und Schulungen aller Mitarbeitenden des Aargauischen Bibliotheksnetzes (ABN) katalogisiert das ABN seit dem 8. März 2017 nach RDA<sup>1</sup> und arbeitet mit der GND<sup>2</sup> für die Formal- und Sacherschliessung. Ab Mai startete das Ressort Digitale Dienste das zweite Arbeitspaket mit der Anpassung der Altdaten und Kataloge. Durch die Harmonisierung der



1 Beratung für die Nutzung des neuen E-Medienangebots ebookplus.

Altdaten an den RDA-Erfassungsstandard soll eine möglichst grosse Homogenität der Daten erreicht und damit die Suche des Medienbestands der Kantonsbibliothek in den Katalogen ABN, Swissbib<sup>3</sup> und WorldCat<sup>4</sup> verbessert werden.

Die Kantonsbibliothek trat am 1. April dem E-Medienverbund «ebookplus» bei und bietet der Kundschaft damit digitale Zeitungen, Zeitschriften, Belletristik, Sachbücher, Hörbücher und Filme an.<sup>5</sup> Im Hinblick auf die Kundschaft der Kantonsbibliothek wurde das E-Medienangebot von ebookplus mit mehr als fünfzehn Zeitschriften erweitert, wie beispielsweise NZZ Folio, GEO Epoche, GEO Wissen und mit den fremdsprachigen Zeitschriften Spotlight und Ecoute sowie mit weiteren Sachbüchern aus verschiedenen Fachrichtungen. Mit der Einrichtung einer neuen IT-Infrastruktur erhält die Kundschaft der Kantonsbibliothek ab 2018 zusätzlich einen orts- und zeitunabhängigen Zugang zu weiteren digitalen Angeboten wie einem Wörterbücher-Paket, der Brockhaus-Enzyklopädie, Magazin und Archiv Spektrum der Wissenschaft und zu den sogenannten Nationallizenzen, einem umfassenden und häufig genutzten Portfolio von nationalen und internationalen wissenschaftlichen Zeitschriften. Für das neue E-Medienangebot wurden spezielle Einführungen angeboten und zeitweise eine individuelle Beratungsmöglichkeit mit einer E-Theke eingerichtet. Der Medienbestand der Kantonsbibliothek umfasste Ende 2017 ins-

gesamt 764052 (Vorjahr 749119) verfügbare Medien. Der Zuwachs des Aargauer Sammelauftrags von Publikationen aus und über den Aargau bewegte sich im Umfang der letzten Jahre und betrug 2255 (Vorjahr 2585) Publikationen.

Als Grundlagenarbeit für die Definition von Zielgruppen, des Erwerbsprofils und des Marketingkonzepts wurde eine Milieustudie für die Schweiz, den Aargau und die Region Aarau in Auftrag gegeben. Die daraus abgeleiteten und definierten Zielgruppen haben Anpassungen für die Erwerbung sowie für das Veranstaltungs- und Schulungsprogramm ab 2018 zur Folge.

Die Besucherzahl der Bibliothek erhöhte sich 2017 auf 113 501 (Vorjahr 109211), ebenso die die Anzahl eingeschriebener Benutzer und Benutzerinnen auf 1990 (Vorjahr 1792). Der Abwärtstrend der Ausleihen konnte gebremst werden und hält sich auf dem Niveau des Vorjahrs mit 35 529 (Vorjahr 35 818). Der Lesesaal erfreute sich als Lernort nach wie vor grosser Beliebtheit. Eine Ausweitung der Öffnungszeiten während der Prüfungszeiten an zwei Abenden pro Woche bis 21 Uhr kam dem Bedürfnis der Studierenden entgegen und wurde geschätzt.

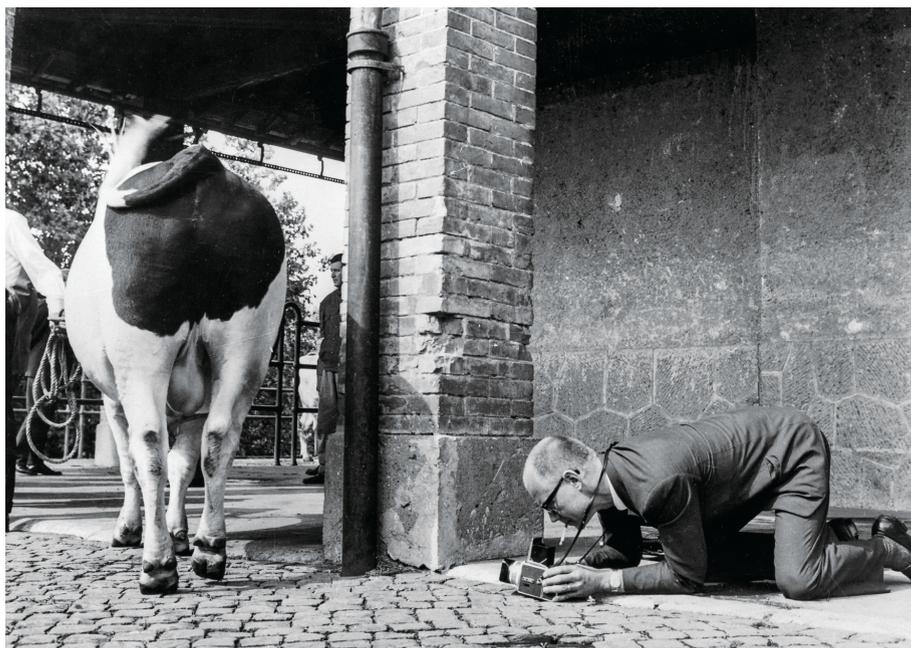
Das Kundendienst-Team führte aufgrund der grösseren Nachfrage vermehrt Schulungen zum Erwerb von Recherchekompetenzen durch. Die Zahl der Schulungen für Sekundarstufe II, Berufsschulen, Studierende der Fachhochschulen und Weiterbildungsveranstalter stieg auf 49 (Vorjahr 36). Erstmals wurde das Angebot mit einer Online-Umfrage evaluiert, mit dem Resultat, dass die Lehrpersonen das Konzept und die Aufgabenstellungen schätzen. Für die Kantonsschulen wurde eine spezielle Einführung konzipiert, die den Schülerinnen und Schülern die spezifischen Angebote der Kantonsbibliothek vorstellt. Im Rahmen der Veranstaltungen fand der jährliche Flohmarkt statt, wo ausgeschiedene Medien zum Kauf angeboten werden. In Zusammenarbeit mit dem Forum für Zeitzeugen fanden ein Vortrag zum Thema «Einsatz von Drohnen» und ein Vortrag zu «Religion in China» im Foyer der Kantonsbibliothek statt. Im Herbst war die Historische Gesellschaft des Kantons Aargau zu Gast mit der Vernissage der Jahresschrift Argovia 2017. Der Vortrag von Daniel Wyss zum Thema «Ein Aarauer auf Südamerikareise: Gesammelte Fotografien von Emil Hassler (1864–1937)» bot eine Kostprobe daraus.

Am Kulturerbetag zum 725-Jahre-Jubiläum von Möriken-Wildegg, in Zusammenarbeit organisiert von der Gemeinde Möriken-Wildegg, der Kantonsarchäologie Aargau, der Kantonalen Denkmalpflege, Bibliothek und Archiv Aargau, dem Museum Burghalde Lenzburg und Partnern, präsentierten Mitarbeitende der beteiligten Organisatoren an Infoständen und vor Ort das kulturelle Erbe der Gemeinde, gaben Einblick in ihre Tätigkeit und boten Mitmachmöglichkeiten für Kinder und Familien an. Bibliothek und Archiv Aargau zeigten Dokumente zum Abriss der reformierten Kirche, zu Bachkorrekturen und dem Ergebnis von Brandnächten. In der Gemeindebibliothek konnten Interessierte die Online-Recherchemöglichkeiten der Kantonsbibliothek und des Staatarchivs kennenlernen.

## **Staatsarchiv**

Das Team Staatsarchiv hat im Berichtsjahr überdurchschnittlich grosse Ablieferungen übernommen, so die Häftlingsdossiers der Justizvollzugsanstalt Lenzburg (170 Laufmeter), die Unterlagen der Aargauischen Gebäudeversicherung (AGV) mit den Wasserplänen der Aargauer Gemeinden (130 Laufmeter) sowie das Archiv des Schweizerischen israelitischen Alters- und Pflegeheims Lengnau (50 Laufmeter). Die Unterlagen der AGV besitzen eine zentrale Bedeutung hinsichtlich der Wasserversorgung der Gemeinden des Aargaus. Die Sicherung im Staatsarchiv ermöglicht den zentralen Zugriff auf die Dossiers der Gemeinden. Das Staatsarchiv kam damit seiner Aufgabe als zentrales Archiv des Kantons nach. Ein besonders wertvoller Bildbestand wurde dem Kanton geschenkt: Heinz Fröhlich, der langjährige Fotograf und Fotoreporter des Aargauer Tagblatts, hat sein Bildarchiv dem Staatsarchiv übergeben. Es enthält ein breites Spektrum von aargauischen Themen. Der Fotograf Fröhlich dokumentierte in seinen Bildern Feste, aargauisches Brauchtum, zahllose Ereignisse und Anlässe der Aargauischen Gemeinden im Zeitrahmen von 1970 bis 2000.

Um die Zusammenarbeit zwischen Staatsarchiv und potenziellen Anbietern zu erleichtern, hat das Archiv den Prozess «Akten anbieten» mit Informationen, Hilfsmitteln und Checklisten auf der Website aufgeschaltet. Insgesamt ist die Magazinbelegung am Standort Buchenhof an ihre praktischen Kapazitätsgrenzen gelangt. Das Angebot im Online-Katalog des Staatsarchivs konnte weiter ausgebaut werden. Im Berichtsjahr wurden mehr als 10 000 Datensätze zusätzlich aufgeschaltet. In mehreren Erschliessungs- und Vermittlungsprojekten wurden folgende Bestände zugänglich gemacht: Im mehrjährigen Entwicklungsschwerpunkt «Erschliessung von Kernbeständen» ist der Bestand des Grossen Rats (rund 200 Laufmeter) in Arbeit und wird per Ende 2018 abgeschlossen werden. – Die Universität Zürich arbeitet mit dem Staatsarchiv an einer digitalen Edition des Archivbestands des Klosters Königsfelden. Als erstes Projektziel erfolgte im Berichtsjahr die Digitalisierung sowie Metadatierung des gesamten Urkundenbestands des Klosters. Auch bei den Restaurierungs- und Digitalisierungsaufträgen bildeten die Bestände der ehemaligen Klöster Königsfelden und Muri die Schwerpunkte, da diese Bestände im Rahmen von Kooperationsprojekten für die wissenschaftliche Forschung im Fokus stehen.– Die vom Swisslos-Fonds finanzierte und im Auftrag der Stiftung Schloss Wildegg durchgeführte Erschliessung der Effingerarchive konnte Ende März plangemäss abgeschlossen werden. – Nach dem Regierungsentscheid für eine Weiterführung der seit 2015 bewährten Kooperation mit dem Stadtmuseum Aarau startete 2017 das vierjährige Vermittlungsprogramm «Show it!» Foto+Film – Ringier Bildarchiv. Ziel der Kooperation ist, die Kompetenzen der beiden Partner im Bereich Foto+Film zu bündeln und die audiovisuelle Alltagskultur für den Aargau und die Deutschschweiz sichtbar und der Öffentlichkeit durch ein Ausstellungs- und Vermittlungsprogramm zugänglich zu machen. Das Stadtmuseum entwickelte die bisherigen Formate weiter und organisierte Workshops, Veranstaltungen sowie eine Bilderschau und eröffnete



2 Die Anbetung des Stieres? Der Photograph bei der Arbeit, Italien, 1963.  
Copyright: RiBiDi @ StAAG/RBA 1-1-18 885\_5.

am 19. Oktober 2017 die grosse Wechsellausstellung «Netzwerk Schweizer Pressefotografie». Im Rahmen der Kooperation wurden auch die Erschliessung, Konservierung und Digitalisierung der Fotobestände sowie der Bilderdienst unter der Leitung des Staatsarchivs weitergeführt.

Zur schweizweiten Aufarbeitung der fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 unterstützte das Staatsarchiv in Zusammenarbeit mit der bikantonalen «Beratungsstelle Opferhilfe Aargau/Solothurn» die Betroffenen bei der Einreichung ihrer Gesuche für den Solidaritätsbeitrag. Das Staatsarchiv bearbeitete im Berichtsjahr die Gesuche von 214 Betroffenen und half insbesondere, die notwendigen Belege aus den Archiven zusammenzutragen.

Der Kundendienst im Staatsarchiv bewegte sich im Rahmen der letzten Jahre mit der Tendenz, dass die digitale Nutzung des Archivs steigt. Die Besucherfrequenz stieg leicht, ebenso die schriftlichen Anfragen und stärker die Nutzung des Online-Katalogs. Andererseits sank die Zahl der Archiveinheiten, die zur Einsicht vorgelegt wurden, und weniger Personen schrieben sich als Benutzer ein und erarbeiteten weniger Forschungsprojekte. Eine Zunahme ist bei den Reproaufträgen zu verzeichnen.

## Zuwachsverzeichnis 2017

Im Zuwachsverzeichnis sind alle Übernahmen 2017 aufgeführt. Die Benutzungsbedingungen einzelner Bestände sind online abrufbar unter [www.ag.ch/staatsarchiv/suche](http://www.ag.ch/staatsarchiv/suche).

### Amtliche Ablieferungen

Titel und Laufzeit	Ablieferungs-Nr.
<i>Staatskanzlei (SK)</i>	
Ablage des Staatsschreibers 1970–2015	2017.00002
Regierungsrat 1989–2012	2017.00021
Kommunikationsdienst des Regierungsrates 1996–2016	2017.00027
<i>Gerichte/Betreibungs- und Konkurswesen (GKA)</i>	
Bezirksgericht Kulm 1929–1986	2017.00011
Bezirksgericht Aarau 1950–2006	2017.00024
Bezirksgericht Bremgarten Mietschlchtungsunterlagen 2004–2007	2017.00048
<i>Departement Volkswirtschaft und Inneres (DVI)</i>	
Kindes- und Erwachsenenschutzdienst Region Lenzburg (ehemals Amtsvormundschaft) 1917–1991	2017.00003
Protokoll Schutzaufsichtskommission für entlassene Sträflinge des Kantons Aargau 1890–1922	2017.00004
Akten des Amtes für Justizvollzug 1999–2010	2017.00005
Industrie- und Gewerbeaufsicht 1996–2006	2017.00012
Bezirksamt Aarau 1991–2006	2017.00038
Bezirksamt Lenzburg 1991–2006	2017.00039
Bezirksamt Laufenburg 1947–2006	2017.00041
Bezirksamt Rheinfelden 1981–2006	2017.00042
Theo Fischer Notar 1967–2016	2017.00043
Bezirksamt Muri 1986–2006	2017.00044
Bezirksamt Bremgarten 2002–2006	2017.00045
Häftlingsdossiers JVA Lenzburg 1927–2000	2017.00051
Bezirksamt Brugg 1991–2006	2017.00055
Bezirksamt Zurzach 1991–2006	2017.00056
BVG <sup>6</sup> - und Stiftungsaufsicht 1991–2007	2017.00057
Jugendanwaltschaft 1986–1992	2017.00060
<i>Departement Bildung, Kultur und Sport (BKS)</i>	
Kantonale Denkmalpflege, Pläne 1810–1920	2017.00007
Stift Olsberg 1976–2016	2017.00008
Zentrale Registratur Erziehungsdepartement 1971–2002	2017.00009
Schulrat des Bezirks Muri 2012–2013	2017.00010
Abteilung Volksschule, Sektion Ressourcen 1975	2017.00040
Kantonaler Lehrmittelverlag Aargau 1909–1997	2017.00046
Kantonaler Lehrmittelverlag 1856–1987	2017.00047
<i>Sektion Schulpsychologie, Regionalstellen</i>	
Schulpsychologischer Dienst 2006	2017.00061
<i>Departement Finanzen und Ressourcen (DFR)</i>	
keine	

<i>Departement Gesundheit und Soziales (DGS)</i>	
Spitalabteilung, Abteilung Gesundheitsversorgung 1967–2008	2017.00020
Sektion Kreiskommando und Waffenplatz 1940–2016	2017.00031
<i>Departement Bau, Verkehr und Umwelt (BVU)</i>	
keine	
<i>Selbstständige Institutionen</i>	
Aargauische Gebäudeversicherung Wasserversorgung (AGV) 1897–2016	2017.00052

## Archive privater Herkunft: Nachlässe und Depots

Titel und Laufzeit	Signatur
Gemeindebann Mettau 1778	2017.00006
Rennhard, Josef, Autor (1931–2010), 1950–2010	2017.00013
Günther, Veronika, 1829–1958	2017.00014
Aargauische Naturforschende Gesellschaft (ANG) 1811–2016	2017.00017
Stähelin, Heinrich, Historiker, 1970–2009	2017.00022
Mazzenbäckerei Samuel Daniel Guggenheim 1878–1910	2017.00023
Abschrift des Gerechtigkeits-Urbars des Schlosses Rued 1776–1852	2017.00025
Haller-Steiner, Familie, von Gontenschwil AG, 1911–2016	2017.00028
Diplomat AG, Feuerzeugproduzent, 1959–2006	2017.00032
Amsler, Alfred, Geologe (1870–1940), 1846–1995	2017.00033
Mühlberg, Friedrich, Naturwissenschaftler (1840–1915), 1973	2017.00034
Waldmeier, Max, Geologe (1912–2000), 1919–1934	2017.00035
Schweizerische Steinkohlebohrgesellschaft 1874–1876	2017.00036
Arbeitslehrerinnenkonferenz des Bezirks Bremgarten 1906–1929	2017.00037
Schweizerisch Israelitisches Alters- und Pflegeheim, Lengnau AG, 1903–2000	2017.00049
Fotoarchiv Heinz Fröhlich, 1972–1998	2017.00050
Galerie Staffelbach, 1976–2008	2017.00063

## Digitale Ablieferungen

Titel	
Digitalisierung Königsfelder Handschriften 1400–1550	2017.00016
Regierungsratsbeschlüsse 1971	2017.00058

## Zuwächse haben folgende Nachlässe/Depots erfahren:

Titel	
Verband Aargauer Gemeindeschreiberinnen und Gemeindeschreiber 1988–2008	2017.00015
Zschokke, Helmut (1908–1928), 1806–1951	2017.00029
Vollmar, Fritz, Autor (1926–), 2015–2016	2017.00030
Welti, Hermann, Bezirksschullehrer, 1756–1988	2017.00062

## **Bibliotheksförderung**

Die Bibliotheksförderung arbeitete im Berichtsjahr weiter gezielt an der Umsetzung der Massnahmen des «Aargauer Entwicklungsplans für öffentliche Bibliotheken 2015». Die Aus- und Weiterbildungsangebote wurden insgesamt von 456 (Vorjahr 364) Teilnehmenden besucht. An den 19 Aus- und Weiterbildungskursen nahmen 269 Teilnehmende wichtige Impulse für die Entwicklung ihrer Gemeindebibliotheken mit. Der Grundkurs konnte mit 15 Teilnehmerinnen durchgeführt werden. Im Rahmen des Schwerpunkts «Bibliotheken» der kantonalen Fachstelle Kulturvermittlung «Kultur-macht-Schule» boten einige Bibliotheken Veranstaltungen für Schulklassen an. Die Angebote stiessen auf grosse Resonanz und werden im Folgejahr erweitert. Viele Impulse für die Vermittlung nahmen die 136 Teilnehmenden am jährlichen Bibliothekstag in Möhlin mit zum Thema «Gewusst wie: Vermittlungsangebote in der Bibliothek». Am 31. August fand die Podiumsdiskussion «Berufsbild Bibliothekar/-in 4.0» im Lesesaal der Kantonsbibliothek statt. Die Veranstaltung organisierte die Bibliotheksförderung zusammen mit der Fachstelle Bibliotheken Kanton Zürich. Ziel war es, zu diskutieren, inwieweit die fortschreitende Entwicklung der Medien- und Informationslandschaft eine Neupositionierung der Institution Bibliothek verlangt und welche grundsätzlichen Überlegungen für das Kompetenz- und Anforderungsprofil von Mitarbeitenden der Bibliotheken dies nach sich zieht. Das hochkarätig besetzte Podium, geleitet von Herbert Staub, Präsident des Verbandes «Bibliothek Information Schweiz», verstand es, die brennenden Punkte zur Sprache zu bringen.



3 Verleihung des kantonalen Bibliothekspreises der Aargauischen Gebäudeversicherung an die Gemeindebibliothek Wohlten im Rahmen des Bibliothekstags in Möhlin 2017.

Die Bibliotheksförderung übernahm nach einer erfolgreichen Pilotphase in den Stadtbibliotheken Aarau und Zofingen die Projektleitung von «LeseMentoren». Ziel ist, dass Freiwillige (Lese Mentoren) während eines Jahres jeweils einem Kind die Freude an Sprache und die Lust am Lesen vermitteln. Das Projekt arbeitet zusammen mit den lokalen Schulen. Im Berichtsjahr sind zu den Piloten in Aarau und Zofingen die Bibliotheken in Baden und Wettingen dazugekommen. Geplant ist ein weiterer Ausbau ab 2018.

Bibliothek und Archiv Aargau übernahmen im Juni 2016 die Leitung der Geschäftsstelle und die Koordination des E-Medienverbunds «ebookplus» und führten zusammen mit der Projektsteuergruppe die Pilotphase des Verbunds in eine Vereinsstruktur über. An der ersten Mitgliederversammlung am 27. Juni 2017 wurde die neue Vereinsstruktur vorgestellt und das aktualisierte Bestandsprofil und der Leistungskatalog der Geschäftsstelle beschlossen. Dem 2012 von der Stadtbibliothek Baden initiierten Verbund gehören Ende 2017 55 Bibliotheken aus den Kantonen Aargau und Solothurn und die Bibliothek Rheinfelden Deutschland an.

### ***Digitale Dienste***

Das Jahr war in der ABN-Verbundzentrale des Aargauischen Bibliotheksnetzes vom neuem Erfassungsformat und dem neuen Regelwerk RDA bestimmt. Im Hintergrund wurden die Änderungen getestet und laufend optimiert. Die ABN-Verbundzentrale erarbeitete Schulungsunterlagen und schulte 30 ABN-Mitarbeitende. Nach dem Umstieg wurden die Katalogisierer und Katalogisiererinnen bis April von der Verbundzentrale eng betreut. Die ABN-Verbundzentrale musste anschliessend diverse Änderungen der internationalen Standards implementieren, dokumentieren und den Verbundteilnehmenden weiterleiten.

Der ABN-Verbund wurde im Bereich Service, Kooperation sowie Innovation weiterentwickelt. Die Verbundzentrale des ABN betreute 21 Bibliotheken und vertrat die Interessen des ABN-Verbundes in den IDS-Gremien AG Kurier, AG SUF und AG Sacherschliessung. Nach der Auflösung der IDS-Zentralredaktion wurden einige Aufgaben an die Verbundredaktionen verteilt. Im Zuge dessen wurde das Konzept für den ABN-Verbund angepasst. Die Verbundredaktion ist der ABN-Verbundzentrale unterstellt. Sie ist innerhalb des Verbundes verantwortlich für alle Prozesse bezüglich Normdatenerfassung unter Berücksichtigung der fachlichen Vorgaben der Deutschen Nationalbibliothek und der vertraglichen Anforderungen. Sie regelt zudem die Vergabe der Zugriffsrechte im ABN-Verbund.

Eine wichtige Qualitätssicherung der Katalogdaten stellte die Optimierung der Fremddatennutzung dar. Eine SRU-Schnittstelle zur Deutschen Nationalbibliothek (DNB) wurde 2017 eingerichtet. Ziel ist eine Optimierung der Fremddatennutzung im Bereich bibliografische Daten. Die Automatisierung von einigen Berichten und Statistiken für die ABN-Partner stellte den wichtigen Informationsfluss sicher.

Die ABN-Jahressitzung fand zum Thema «Rechtsbibliothek – Bibliothek und

Recht» statt. Neben dem traditionellen Rückblick und Ausblick der ABN-Verbundzentrale standen die Rechtsbibliotheken (Obergerichtsbibliothek, Spezialverwaltungsbibliothek, Rechtsbibliothek Departement Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) sowie die Bibliothek des Rechtsdienstes des Regierungsrats), ihre Aufgaben sowie deren Entwicklung in der Schweizer Bibliothekslandschaft im Fokus.

Das Ressort Digitale Dienste unterstützte als Querschnittsdienstleister die anderen Ressorts von Bibliothek und Archiv Aargau mit verbesserten Grundlagen für professionelle und effiziente Tätigkeit im Tagesgeschäft und für gute Services für die Kundinnen und Kunden. So wurde eine erste Migration der Archivsoftware scope-Archiv, die auch von der kantonalen Denkmalpflege genutzt wird, durchgeführt. Seit dem 21. 11. 2017 wird mit Scope 5.2 gearbeitet.

Über die Unterstützung des Tagesgeschäfts hinaus beschäftigte sich das Team Digitale Dienste auch mit Zukunftsprojekten. Eine Grundlage für die Beratungstätigkeit von Records Management in der Verwaltung stellt die Richtlinie «Aktenführung und Archivierung» dar. Die Richtlinie von 2006 musste an die neue Situation angepasst werden, dass in der kantonalen Verwaltung zurzeit kein flächendeckendes Records-Management-System zur Verfügung steht. Im Lauf des Jahres wurde der Entwurf erarbeitet und die dazugehörenden Merkblätter definiert. Die Richtlinie soll im Folgejahr 2018 mit Vertretern der Departemente geprüft und von der Regierung verabschiedet werden. Zur Aufgabe der digitalen Langzeitarchivierung sucht der Kanton nach wie vor nach einer zukunftssträchtigen Lösung. Der Kanton machte deshalb bei der «Interessengruppe DIMAG» mit, welche die Machbarkeit einer Beteiligung an der deutschen Verbundlösung DIMAG (Digitales Magazin) für die Langzeitarchivierung prüft.

#### Anmerkungen

<sup>1</sup> Resource Description and Access (RDA) ist ein bibliothekarisches Regelwerk zur Katalogisierung von Veröffentlichungen.

<sup>2</sup> Gemeinsame Normdatei (GND). Die gemeinsame Normdatei für Personen, Körperschaften, Konferenzen, Geografika, Sachschlagwörter und Werk-titel dient vor allem zur Katalogisierung von Literatur in Bibliotheken, zunehmend aber auch in Archiven und Museen. Sie wird von der Deutschen Nationalbibliothek, allen deutschsprachigen Bibliotheksverbänden mit den angeschlossenen Bibliotheken und zahlreichen weiteren Einrichtungen gemeinschaftlich geführt.

<sup>3</sup> Swissbib ist der Katalog aller Schweizer Hochschulbibliotheken, der Schweizerischen Nationalbibliothek, zahlreicher Kantonsbibliotheken und weiterer Institutionen.

<sup>4</sup> WorldCat ist die weltgrösste bibliografische Datenbank, die Kataloge von Tausenden Mitgliederbibliotheken umfasst.

<sup>5</sup> Siehe weiter unten bei Bibliotheksförderung

<sup>6</sup> Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge.